



Traumberuf gesucht!

AG-Programm zur Studien- und Berufsorientierung

Hotelmanager, Ärztin, Journalist, Ingenieur, Entwickler für Computerspiele, Lehrer, Sozialpädagogin - so lauten einige Antworten unserer Elftklässler auf die Frage nach ihrem Traumberuf. Bei der Eingangsbefragung zum Projekt „Schüler orientieren sich“ hatten fast zwei Drittel der befragten Schülerinnen und Schüler zumindest gewisse Vorstellungen, wie ihre berufliche Zukunft einmal aussehen soll. Der Weg dorthin ist mit offenen Fragen gepflastert: Bringe ich die nötigen Voraussetzungen für diesen Beruf mit? Welches Studium ist geeignet oder welche Ausbildung für mich die richtige?

In diesem Zusammenhang bietet das Arnold-Gymnasium seinen Absolventen vielfältige Hilfestellungen. Am Beginn der Studien- und Berufsorientierung steht ein Berufsinteressens- und Eignungstest. Dabei nimmt die Erkundung der eigenen Fähigkeiten ergänzend zum Schulwissen mehrere Stunden in Anspruch. Die Auswertung besteht aus einem individuellen Kompetenz- und Interessensprofil, enthält aber auch konkrete Vorschläge für geeignete Berufsfelder. Der Vergleich mit den vorhandenen Vorstellungen kann als Bestätigung oder aber als Anlass für ein kritisches Hinterfragen der eigenen Zukunftspläne herangezogen werden. In jedem Fall sind hierfür Gespräche innerhalb der Familie, mit Freunden oder dem selbst gewählten Vertrauenslehrer hilfreich, der jeden Projektteilnehmer begleitet. Der AG-Beratungslehrer hält weitere Informationen bereit, auch Herr Heidel von der Agentur für Arbeit bietet regelmäßig Sprechstunden im Arnold-Gymnasium an.

Entscheidend für einen zielführenden Orientierungsprozess sind aber ganz sicher praktische Erfahrungen in einem Unternehmen, einer Institution oder im Rahmen eines Schnupperstudiums an einer Hochschule. Hilfestellung bei der Kontaktaufnahme bietet die schuleigene Datenbank mit den Adressen von weit über hundert Anbietern von für Abiturienten geeigneten Praktika. Hin-

weise von Schülern und Eltern auf weitere interessante Stellen nehmen die Projektverantwortlichen gerne entgegen. Herr Gagel pflegt dabei die Hochschulkontakte, Herr Reinhardt kommuniziert mit Unternehmen und Frau Wutz ist für die öffentlichen Institutionen zuständig.

Unter dem Motto „Schüler in Verantwortung“ sind auch unter dem Dach des Arnold-Gymnasiums selbst vielfältige Aktivitäten gewachsen, die ein frühzeitiges Ausloten beruflicher Tätigkeitsfelder erlauben, oft sogar intensiver als dies in den externen Praktika möglich ist. So kann der zukünftige Hotelmanager als Mitglied der GiSSAG sein Organisationstalent im AG-Café unter Beweis stellen. Angehende Mediziner können bei den Schulsanitätern ihr Talent im Umgang mit Patienten erproben. Die Redaktionen von Olymp, Tatfunk oder nec tv bieten den Kontakt zur journalistischen Praxis, häufig auch in Kooperation mit Medienprofis. Durch die Teilnahme an Wettbewerben wie „Jugend forscht“ und „Kapp-Preis“ werden die Grundsteine für eine spätere Karriere als Forscher oder Ingenieur gelegt. Die IT-Spezialisten der Zukunft können das Grundwissen für einen EDV-Beruf in der AG-Netzwerkstatt erlernen und anwenden. Jene Arnoldiner, die später als Lehrer oder Sozialpädagoge arbeiten möchten, erhalten als Tutoren oder Mitarbeiter bei der Nachmittagsbetreuung AG-Afternoon ein frühzeitiges Feedback, inwieweit Wunschvorstellung und Eignung übereinstimmen.

Bei allen Hilfestellungen, die wir unseren Schülerinnen und Schülern bei der Orientierung auf Studium und Beruf anbieten - letztendlich entscheiden das persönliche Engagement und der Mut jedes Einzelnen über den Projekterfolg. Wir Lehrer können und wollen unsere angehenden Absolventen nicht orientieren - auf dem Weg ins Leben nach dem Abitur müssen sie mit unserer Unterstützung selbst den aktiven Part übernehmen.

THOMAS REGEL

LEITGEDANKEN

Gemeinsam handeln!

Die Schule sei „nicht Reparaturwerkstatt, sondern Zukunftswerkstatt der Gesellschaft“. So formulierte es der neue Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle kürzlich im Gespräch mit dem Bayerischen Philologenverband. Die dadurch vorgegebene Blickrichtung tut gut. Zu sehr waren die letzten Jahre geprägt von der Diskussion über die Baustelle des achtjährigen Gymnasiums, von Lehrplanänderungen und Belastungsdebatten.

Die Aufgabe als Reparaturbetrieb der Nation wird den Schulen gerne zugewiesen, wenn Defizite in der Erziehung durch das Elternhaus bestehen. Zeigen Kinder eine mangelhafte Einstellung zu Leistung und Pflichterfüllung, verhalten sie sich unsozial, ja verletzend gegenüber Mitschülern, fehlt ihnen der Respekt vor Lehrkräften – dann soll die Schule Abhilfe schaffen.

Es wäre verfehlt, die heutige Jugend als besonders problematisch hinzustellen. Von einer radikalen Politisierung, einer Ablehnung des Establishments, einer Rebellion gegen alle Gesetze war in den letzten Jahren nichts zu spüren. Vielmehr kann eine gewisse Zufriedenheit, ja ein bisweilen fast schon erschreckendes Desinteresse an gesellschaftlichen Prozessen beobachtet werden.

Dagegen fällt mir gerade bei jüngeren Schülern zunehmend eine Ausdrucksweise auf, die leicht verletzt und in ihrer Tragweite und Wirkung vom Wortführer oftmals gar nicht verstanden wird. Das Vokabular virtueller Spielwelten oder fragwürdiger Fernsehsendungen färbt hier ab. Auch die Einstellung zu eigenem Fehlverhalten hat sich negativ verändert. Die Feststellung „Das habe ich ja gar nicht gewollt.“ legalisiert dieses ebenso wenig wie das vielleicht vorangegangene Verschulden anderer.

Hier müssen Lehrer reparierend eingreifen, um die Voraussetzung für ein harmonisches Miteinander im Lebensraum Schule zu schaffen. Leider finden wir dabei von Seiten der betroffenen Eltern nicht in allen Fällen die notwendige Unterstützung. Die moderne Schule als Zukunftswerkstatt für die Gesellschaft von morgen setzt aber den Dialog über pädagogische Ziele und Wege sowie Kompromisse darüber und vor allem gemeinsames Handeln bei der Erziehung voraus.

WOLFGANG OSWALD

Impressum

Herausgeber
Arnold-Gymnasium
Pestalozzistraße 10
D-96465 Neustadt bei Coburg

Redaktion
Jochen Dotterweich,
Christine Wolf

Textrecherche
Renate Gretzbach

Erscheinungstermin
28.11.2008

Auflage
1.200 Exemplare

Layout
markushofmann.com

Druck
DCT Grafische Betriebe

Wir vom AG

Sarah Löffler, Mareike Winkler, Felix Dellert

stehen als Schüler-sprecher seit Beginn dieses Schuljahres an der Spitze der SMV und vertreten die Interessen ihrer Mitschüler unter anderem im Schulforum. Felix und Sarah aus der K12 haben in diesem Amt bereits Erfahrung, die 17-jährige Mareike aus Rödental besucht die 11. Klasse und wurde neu in das Gremium gewählt. Sie ist aktive Volleyballerin und engagiert sich im Jugendparlament der Stadt Rödental. Alle drei wünschen sich, dass die geplanten SMV-Aktionen von möglichst vielen Arnoldinern mitgetragen werden.



Anneliese Friedrich

wurde in Coburg geboren und machte dort 1972 das Abitur am Gymnasium Casimirianum. Nach dem Studium an der Universität Bamberg begann ihre Laufbahn als Grundschullehrerin in Neustadt-Meilschnitz. Nach einem kurzen Intermezzo in der Rhön unterrichtet sie seit 1978 an der Grundschule „An der Heubischer Straße“, meistens die 3. und 4. Klassen. In diesem Schuljahr unterstützt sie für vier Wochenstunden Schüler und Lehrer des Arnold-Gymnasiums in den 5. Klassen. Frau Friedrich ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder.



Sabine Kreußel

stammt aus Coburg, hat in Bayreuth und Bamberg studiert und ist zurzeit als Grundschullehrerin mit einigen Stunden an das AG abgeordnet. Hier freut sie sich über viele bekannte Gesichter. Die Zusammenarbeit von Lehrern aus beiden Schularten soll den Schülern der 5. Klassen den Übergang an das Gymnasium erleichtern. In der Schule „An der Heubischer Straße“ ist sie vorwiegend in den Jahrgangsstufen 3 oder 4 tätig und betreut Referendare im 1. Ausbildungsjahr. Sie singt im Chor ProMusica, geht gerne ins Theater und besitzt jede Menge Hörbücher.



Wahlunterricht und Projektgruppen

Vielfältiges Angebot im Schuljahr 2008/2009

Die Kursleiter nehmen Anfragen nach freien Plätzen aus den jeweils genannten Klassenstufen gerne entgegen.

Schulfamilie

Lernen mit Herz und Verstand, Kl. 5, Eva Petters, Franziska Walther: Es werden die Grundlagen des erfolgreichen Lernens an den praktischen Beispielen aus dem Schulalltag vermittelt.

AG-Schulsanitäter, Kl. 7–8, Christian Göhl: Unter dem Motto „Abenteuer Helfen“ wird ein Einblick in die Erste Hilfe sowie in die lebensrettenden Sofortmaßnahmen geboten.

AG-Tutoren, Kl. 8–12, Monika Barthelmeß, Franziska Walther, Christine Wutz: Die Tutoren betreuen die 5. Klassen in Zusammenarbeit mit den Klassenleitern.

Wissenschaft & Forschung

Angewandte Mathematik, Kl. 5–7, 8–13, Antje Klee, Erik Sinne: Neben der Vorbereitung auf die Teilnahme an Wettbewerben stehen praktische Anwendungen der Mathematik im Vordergrund.

Forscherwerkstatt, Kl. 5–9, Manuela Prößdorf: Geschult wird das experimentelle Arbeiten für Teilnehmer an naturwissenschaftlichen Wettbewerben.

Imkerei, Kl. 6–10, Renate Kieseewetter: Die Jungimker erfahren Wissenswertes über die schuleigenen Bienen und werden auch handwerklich tätig.

Robotik, Kl. 6, Heiko Klug, Nicole Ramsauer: Die jungen Technikerinnen und Techniker bauen und programmieren autonome Roboter.

Schulgarten, Kl. 5–7, Kristin Blume, Eva Heinlein, Frank Müller: Im Labor wird experimentiert und im idyllischen Gartengelände auch handwerklich gearbeitet.

Wirtschaft & Beruf

AG-Café & GiSSAG, Kl. 8–13, Thorsten Zipf, Nicole Ramsauer, Petra Schmittsdorsch: Die Mitarbeiter planen die Mittagsversorgung und lernen die organisatorische Struktur einer Cafeteria kennen.



Medien & Technik

nec tv, Kl. 5–13, Cornelia Petzold, Christine Rebhan, Ingmar Saal, Isabell Wagner: Als Redakteur hinter oder als Moderator vor der Kamera lernt man, wie Fernsehen gemacht wird.

Networking & Betriebssysteme, Kl. 5–13, Arno Hoffmann: Die Kursteilnehmer lernen in der Netzwerkstatt und betreuen das AG-Schulnetz.

Schülerzeitung Olymp, Kl. 5–13, André Vohs, Isabell Wagner: Vermittelt wird ein Einblick in die Tätigkeit von Journalisten und Layoutern.

International & Sprachen

AG-International, Kl. 10–12, Dr. Alfred Hofmann: Vorbereitet wird eine Exkursion

in die tunesische Sahara, die Ostern 2009 startet.

Französisch, Kl. 10, Thomas Meier: Geboten wird ein Einblick in eine moderne Fremdsprache.

Russisch, Kl. 5–13, Anja Büttner: Hier lernt man neben der Fremdsprache auch die kyrillische Schrift kennen.

Spanisch, Kl. 10–11, Alberto Quintanilla: Ein geborener Spanier vermittelt Grundlagen seiner Muttersprache.

Gesellschaft & Soziales

Politik und Zeitgeschichte, Kl. 10–11, Dorit Such: Die Teilnehmer beschäftigen sich mit aktuellen politischen Themen.

Musik, Theater & Kunst

Chor & Orchester, Kl. 5–13, Rolf Otto, Monika Schwarz: Unterstufenchor, Instrumentalkreis, großer Chor und AG-Orchester bieten musikalische Erlebnisse in der Gemeinschaft.

Schultheater, Kl. 5–10, Monika Stamm: Die Akteure schlüpfen in die Rolle des Schauspielers, studieren ein Theaterstück ein und erlernen Stimmtechnik, Gestik, Mimik und Körpersprache.

Sport & Spiel

Schach, Kl. 5–13, Arno Hoffmann: Beim Spiel der Könige ist neben logischem Denken auch geistige Kreativität gefragt.

Sportklettern, Kl. 5–12, Erik Sinne: Die Gruppe trainiert einmal pro Woche den Aufstieg im Kletterzentrum Coburg.

Fernsehen erobert das Internet

tvschool21 eröffnet Perspektiven für Medienmacher

Der Startschuss für tvschool21 fiel im Oktober 2008. Der Neustadter Lokalsender nec tv mit einem Studio unter dem Dach des Arnold-Gymnasiums wagt mit Unterstützung der Neustadter Teleneo GmbH den Sprung ins Internet. Der Name des neuen Online-senders steht nicht nur für Schulfernsehen im traditionellen Sinn. Zwar sind die wesentlichen Grundideen für tvschool21 unter dem Dach des Arnold-Gymnasiums formuliert und umgesetzt worden, aber sowohl Inhalte wie auch Zielgruppen des Angebots reichen weit über den Lebensraum Schule hinaus. Die zahlreichen Möglichkeiten einer so genannten Community-Plattform ermöglichen Reformansätze für das Fernsehen und bieten dem Zuschauer neue Perspektiven. In diesem Sinne „geht das Medium Fernsehen in der Region Coburg noch einmal zur Schule“, offiziell lizenziert durch die Bayerische Landeszentrale für Neue Medien BLM. Besonders für die medienpädagogische Arbeit ergeben sich attraktive Möglichkeiten. Die jungen Fernsehmacher des Arnold-Gymnasiums sind bei der Verbreitung ihrer Beiträge nicht länger auf das Neustadter

Kabelnetz beschränkt. Ihr Angebot ist ab sofort rund um die Uhr in der gesamten Region und natürlich auch weltweit via Internet abrufbar. Kurze Sendeclips ermöglichen höhere Aktualität als ein für den traditionellen Fernsehbildschirm geplantes und produziertes Jugendmagazin. Äußerst spannend ist auch das Feedback der Zuschauer, das per Online-Bewertung erfolgen kann und zusätzlich über Zugriffszahlen gemessen wird. Reichlich Motivation also für die neu formierte Schülerredaktion, aber auch eine große Herausforderung für die Betreuerinnen Cornelia Petzold, Christine Rebhan und Isabell Wagner. Aktuell befinden sich verschiedene Projekte in der Vorbereitung. So planen zum Beispiel

acht Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 5 bis 10 die Nachrichtensendung „KidsNews“ für Jugendliche, die mit regionalen aber auch globalen Themen einmal im Monat auf Sendung gehen wird. Neben Tipps zu neu erschienenen Büchern, Musikalben oder Filmen wollen die Moderatoren das Zeitgeschehen in einer Kolumne mit einem Schmunzeln beleuchten. Jeder Schüler hat die Möglichkeit, sich in der redaktionellen Arbeit, bei den Dreharbeiten, am Schnittplatz oder auch als Moderator auszuprobieren. Aufzeichnung und Endproduktion der „KidsNews“ erfolgen unter Anleitung von Medienberater Dominik Novotny im nec tv Studio. Die Premiere ist für Ende November geplant.

ISABELL WAGNER



Von der Schulbank in die Medienbranche

RadioEins-Chefin Uli Noll erinnert sich an ihre Schulzeit

„ABI 91 – keine Macht der Schule!“ stand zwischen all den hin gekritzelten Unterschriften der Mitschüler auf meinem Abschluss-T-Shirt, das ich heute noch besitze. 17 Jahre ist das her – verrückt, wie schnell die Zeit vergeht. An die neun Schuljahre am AG kann ich mich noch ziemlich genau erinnern und



mit einem gewissen Abstand kann ich guten Gewissens sagen, das war schon eine tolle Zeit damals.

Einige Jahre hatte ich das Amt der stellvertretenden Schülersprecherin inne – und das, obwohl ich selbst nicht unbedingt immer die Vorzeige-Schülerin war. Unter meinen Mitschülern galt ich als kleine Revoluzzerin, die sich gerne mal mit dem einen oder anderen Pädagogen anlegte. Mein Vater Huber-

tus Löbner unterrichtete ja auch am Arnold-Gymnasium und konnte die drei Verweise, die ich im Laufe meiner Laufbahn am Gymnasium kassierte, immer gleich im Lehrerzimmer unterschreiben – mit entsprechend gerunzelter Stirn, versteht sich.

Besonders gerne erinnere ich mich an die

Arbeit in der Theater-AG. Wir haben Dürrenmatts „Besuch der alten Dame“ auf die Bühne gebracht und ich durfte die Hauptrolle spielen. So wurden wohl damals schon die Weichen für meinen heutigen Beruf gestellt. Als Pro-

grammleiterin bei Radio EINS in Coburg sitze ich nicht nur seit 15 Jahren am Mikrofon, sondern stehe auch regelmäßig auf Bühnen. Mein Beruf ist mein Hobby und meine Leidenschaft. Klar, dass ich auch viel Spaß an der Pionierarbeit hatte, die ich vor etlichen Jahren für das mittlerweile hochprofessionelle AG-Schulfernsehen leisten durfte. Dass ich mein Abitur 1991 bestanden habe, ist wohl in erster Linie meinen Leistungs-

kurs-Fächern Deutsch und Englisch zu verdanken. Eine gute Wahl, denn Dank eines gewissen Talents war der Lernaufwand hier überschaubar, besonders intensives stundenlanges Lernen lag mir noch nie. Ich kann mich auch noch gut daran erinnern, dass ich mich im Laufe der Jahre mindestens in drei meiner Lehrer verliebt habe. Aus heutiger Sicht naive Teenager-Schwärmereien. Trotzdem verrate ich natürlich nicht, wer die damals Angeboteten waren.

Gerne kehre ich heute noch als Rundfunkredakteurin und Mediencoach für den Grundkurs „Tatfunk“ stundenweise ins AG zurück. Es macht Spaß, den jungen Nachwuchstalenten das Radio-Handwerk näher zu bringen und das in den Räumlichkeiten, in denen ich einst selbst die Schulbank gedrückt habe. Auch wenn sich das Arnold-Gymnasium seit meiner Schulzeit massiv vergrößert hat und viel moderner geworden ist, spüre ich hier immer noch den kreativen und familiären Charakter dieser tollen Schule.

ULRIKE NOLL



AG-Comeback

Gemeinsam mit unserem ehemaligen Schüler Fabian Schmiedel wird Uli Noll auch den Gala-Abend „100 Jahre Arnold-Gymnasium“ am 4. Juli 2009 moderieren.

Arnoldiner feiern Jubiläum

Die Pläne für das Festjahr sind geschmiedet



Sport und Bewegung, soziales Engagement sowie eine gute Portion Show und Musik stehen auf dem Jubiläumsprogramm zum 100. Geburtstag des Arnold-Gymnasiums. Roter Faden ist dabei die Überzeugung, dass Bildung der Schlüssel zu einer lebenswerten

Zukunft ist. Diese Botschaft hat Max-Oskar Arnold bereits Anfang des 20. Jahrhunderts bei seinem Einsatz für den Aufbau einer höheren Schule in Neustadt bei Coburg motiviert. Ein Jahrhundert später engagiert sich CED-Gründerin Dr. Susanne Pechel mit ähnlichen Zielvorstellungen auf dem afrikanischen Kontinent. Gemeinsam mit der Leiterin unserer Partnerschule in Tansania, Sister Mary Mc Nulty, wird sie im Juli zu den Ehrengästen des Arnold-Gymnasiums gehören. Ein engagiertes Team von Schülern, Eltern und Lehrern bereitet die Veranstaltungen zurzeit im Detail vor und ist dabei, zahlreiche Ideen zu einem schlüssigen Konzept zu bündeln. Speziell für die zweite Auflage des L.A.U.F. werden noch Helfer und Sponsoren sowie kreative Anregungen für ein möglichst abwechslungsreiches Rahmenprogramm gesucht. Der Gala-Abend am Samstag soll zum idealen Treffpunkt für ehemalige Arnoldiner und zahlreiche Freunde der Schule werden.

WOLFGANG OSWALD

News

Erfolg mit Grätzelzelle

Beim Kapp-Wettbewerb für Nachwuchsingenieure in der Region Coburg hat Eda Isik aus der K12 einen hervorragenden 3. Platz belegt. Sie wurde bei der Preisverleihung in Coburg mit Urkunde und Scheck belohnt. Gemeinsam mit Betreuerin Renate Kieseewetter war es ihr gelungen, eine Farbstoff-Solarzelle im Eigenbau herzustellen. Weitere AG-Preisträger waren Steffi Gehrlicher und Tugce Kilic.

Kunst für Pausenhalle

Unter der Leitung von Kunstlehrer Ingmar Saal gestalten Schüler der 11. Klassen in den Wintermonaten ein neues Kunstwerk für die AG-Pausenhalle. Auf einer großflächigen Holzkonstruktion entsteht eine grafische Collage mit Motiven aus Konstruktionszeichnungen, die für einen echten Blickfang sorgen wird.

Känguru der Mathematik

Beim europaweiten Multiple-Choice-Wettbewerb der Mathematik waren die Arnoldiner zum 4. Mal sehr erfolgreich. Das Arnold-Gymnasium zählte zu den Bewerbern mit den meisten Teilnehmern und wird mit einem Satz Geometrie-Baukästen als Schulpreis belohnt. Diese werden den Schultag bereichern.

Verstärkung im Café

Der wachsende Andrang in der AG-Cafeteria während der Mittagspause erfordert zeitnahe Reaktionen. So beschäftigt die Evangelische Jugend EJOTT ab Dezember 2008 eine weitere Mitarbeiterin in der Küche. Auch die Planungen für eine bauliche Erweiterung werden zurzeit mit dem Landkreis Coburg erarbeitet.

Medienberater geschult

In Zukunft gibt es am AG speziell geschulte Medienberater. Jeweils zwei Schüler einer Klasse haben in den Bereichen Medientechnik und EDV an einer schulinternen Fortbildung teilgenommen und möchten ab sofort ihre Mitschüler und Lehrer beim Einsatz von Laptop und Beamer im Unterricht unterstützen.

Exkursion in die Türkei

Nach Tunesien und der Ukraine wird im Frühjahr 2009 erstmals die Türkei Ziel einer AG-Exkursion sein. Die Idee stammt von Mitschülerinnen türkischer Abstammung, die sich seit Jahren unter anderem in der AG-Cafeteria aktiv für den Lebensraum Schule engagieren. Erkundet werden soll der Kulturraum rund um die Metropole Istanbul.

Festprogramm

Donnerstag, 02. Juli 2009

AG-L.A.U.F. für die gesamte Schulfamilie und Gäste auf dem AG-Campus zu Gunsten der Palotti-Secondary-School in Siuyu (Tansania)

Samstag, 04. Juli 2009

Gala-Abend „100 Jahre Arnold-Gymnasium“ für Arnoldiner und Gäste in der Frankenhalle Neustadt

Freitag, 24. Juli 2009

Jubiläumsempfang für geladene Gäste in der AG-Pausenhalle

Sonntag, 26. Juli 2009

AG-Schulfest 2009

Jetzt schreib i!

Dietmar Gaiser zu Besuch am AG

Er ist Journalist und Autor, der dem Fernsehpublikum als langjähriger Moderator beim BR-Bürgerdiskurs „Jetzt red i“ in bester Erinnerung ist. In beiden Eigenschaften wird er am 19. Januar 2009 das Arnold-Gymnasium besuchen. Dietmar Gaiser hat versprochen, sich im Lauf des Tages mit jungen AG-Medienmachern zu treffen, und die an den Projekten beteiligten Schüler und Lehrer in journalistischen Workshops zu beraten. Das Angebot richtet sich an Olymp-Redakteure wie auch die Mitarbeiter von Tatfunk oder nec tv.

Am Abend wird er dann im AG-Café aus seiner gerade erschienenen Biographie „Jetzt schreib i“ lesen. In einer Art Tagebuch schildert der 65-jährige Journalist, was sich in

seinem TV-Leben so alles getan hat. Dietmar Gaiser wurde in Niederbayern geboren und arbeitete zunächst für verschiedene Tages-



zeitungen und Illustrierte, unter anderem als Korrespondent in Nord- und Südvietsnam. Seine Karriere beim Bayerischen Fernsehen begann 1974 als Moderator der Abendschau.

JOCHEN DOTTERWEICH

Termine

| | |
|------------------|--|
| 30.11.2008 13:00 | Adventsbasar mit Schülerflohmarkt (Pausenhalle) |
| 02.12.2008 17:00 | Versammlung für Eltern der 11. Klassen: Info Kollegstufe G9 (Aula) |
| 02.12.2008 17:00 | Versammlung für Eltern der 10. Klassen: Info Oberstufe G8 (AG-Cafeteria) |
| 02.12.2008 18:00 | Elternsprechtag für die Klassen 7–13 |
| 04.12.2008 19:00 | Vorlesewettbewerb Deutsch für die 6. Klassen (AG-Cafeteria) |
| 09.12.2008 08:00 | Berufsberatung der Agentur für Arbeit (nach Voranmeldung) (a2.11) |
| 09.12.2008 19:30 | „Prominente lesen Weihnachtsgeschichten“ (AG-Cafeteria) |
| 18.12.2008 19:00 | AG-Weihnachtskonzert (Stadtkirche St. Georg) |
| 19.01.2009 19:00 | Kultur im Café: Dietmar Gaiser liest „Jetzt schreib i“ (AG-Cafeteria) |
| 30.01.2009 | Abgabe der Facharbeiten K13 |
| 02.02.2009 | Zeugnisausgabe für K13 |
| 13.02.2009 | Ausgabe der Zwischenzeugnisse für die Klassen 5–12 |